

## Fasnet: Feifer und Frohnholzweible rüsten sich



Die Feifer und die Frohnholzweible laden zum großen Bruderschaftstreffen ein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Narrenzunft freut sich auf die Fasnet.

**ENNETACH / sz** - Die Fasnet wirft schon ihre glanzvolle Strahlen voraus: Die Narrenzunft der Feifer kann den Jahreswechsel kaum erwarten. Auf Hochtouren laufen im Hintergrund die Vorbereitungen: Das große Bruderschaftstreffen wird von Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Februar stattfinden. Zunftmeister Rainer Linsenmaier lädt im Namen aller Feifer und Frohnholzweible Bürger und Narren aus der Umgebung ein. „Wir wollen eine schöne Fasnet machen und für unseren Ort werben“, erklärt der Zunftmeister. Für ihn wird es eine persönliche Herausforderung sein, schon im ersten Jahr seines Amtes ein

**großes Narrentreffen auszurichten. „Man muss bedenken, ich bin aus der Nähe von Stuttgart! Aber zum Glück katholisch! Ich habe ein fleißiges Team um mich herum, wir kriegen das alles bestens hin“, erklärt humorvoll der Zunftmeister. „Ich freue mich sehr, dass der Heimat- und Narrenverein Ennetach Bürgermeister Stefan Bubeck als Schirmherr gewinnen konnte“, so der Zunftmeister.**

### Barfuss spielt im Festzelt

Die Narrenzunft hat sich einiges vorgenommen. Über drei Tage hinweg wird das Fest, das nur alle acht Jahre ausgerichtet wird, andauern. Die Feifer wollen den Narren aus nah und fern gute Gastgeber sein. „Wir haben dankbar das Angebot der Firma Gaggli angenommen und werden das Zelt auf ihr Gelände stellen“, kündigt Zunftmeister Linsenmaier an. Am Freitag, 18. Februar, spielt die legendäre Live-Band Barfuss im Festzelt auf. Wichtig zu wissen ist, dass größten Wert auf einen sicheren Verlauf gelegt wird. Genaue Abstimmung mit den Sicherheitskräften findet statt. Es gibt unter anderem One-Way-Tickets und die Abende werden zu festgelegten Zeiten enden. „Wir wollen nicht, dass sich unsere Gäste bereits am ersten Abend verausgaben und natürlich wollen wir auch die Anwohner nicht zu sehr strapazieren“, erklärt der Zunftmeister. Er gibt die Devise aus: Früh kommen und den Abend in seiner vollen Länge genießen!

### Disco für junges Publikum

Am Samstag laden die Feifer und die Frohnholzweible zum traditionellen Narrenbaumstellen. Da sind die acht Zünfte der Bruderschaft alle da. Zuschauer und Narren werden das bunte Fasnetsbild

genießen. Dann geht es nahtlos in den Bruderschaftsball im Bürgerhaus über, für den die einzelnen Zünfte bereits mitten in den Vorbereitungen für ein tolles Programm stecken.



Gegenüber im Festzelt findet an diesem Abend die Discoparty für die jüngere Generation und für alle, die im Bürgerhaus keinen Platz mehr finden, statt, kündigt der Zunftmeister an.

Am Sonntag findet die Narrenmesse in der Pfarrkirche statt, der Chor „Akzente“ gestaltet diese mit. Anschließend ist Zunftmeisterempfang im Bürgerhaus. Dann startet der große Festumzug als Höhepunkt des Bruderschaftstreffens der Oberen Donau 2011. Es werden 45 Zünfte mit mehr als 3000 Hästrägern erwartet. „Wir haben versucht, den Umzug auf rund zwei bis zweieinhalb Stunden zu beschränken. Alles andere ist für das Publikum eine Zumutung“, kündigt der Zunftmeister an. „Nun hoffen wir auf ein schönes Fasnetswetter und grüßen aus Ennetach bereits in der Vorweihnachtszeit alle Freunde der Fasnet mit einem kräftigen: Feifer-Haa-Jo!“, lacht Rainer Linsenmaier.

(Erschienen: 17.12.2010 19:05)

[http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/mengen/stadtnachrichten-mengen\\_artikel,-Fasnet-Feifer-und-Frohnholzweible-ruesten-sich-\\_arid,5004196.html](http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/mengen/stadtnachrichten-mengen_artikel,-Fasnet-Feifer-und-Frohnholzweible-ruesten-sich-_arid,5004196.html)